

wirtschaftlichen Vereins zu Dschag, das Steuerreformgesetz betreffend.

(Nr. 303.) Anschließerkklärung Johann Erdmann Traugott Meisch's im Namen des landwirthschaftlichen Vereins zu Zwenkau an vorgedachte Vorstellung.

(Nr. 304.) Dergleichen Rudolph Brückmann's im Namen des landwirthschaftlichen Vereins des Osterlandes an dieselbe vorgedachte Vorstellung.

Präsident Dr. Schaffrath: Alle drei Eingänge sind an die außerordentliche Steuerreformdeputation abzugeben.

(Nr. 305.) Anschließerkklärung des Gemeindevorstandes Jedermann in Bording und Genossen an die Petition der Flurgemeinde Blumenberg zc., Nr. 265 der Registrande, die Arbeitslöhne für Schneeauswerfen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 306.) Petition des Stadtraths zu Königstein um Abänderung des die Coinspection betreffenden Punktes des Volksschulgesetzentwurfs.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 307.) Petition der Elbstromaufseher und Dammmeister Heinrich Gottfried Bormann und Genossen um Aufbesserung ihres Dienst Einkommens und Normirung ihrer Pensionsverhältnisse.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 308.) 20 gleichlautende Petitionen aus Ortschaften des Gerichtsamtbezirks Borna mit 300 Unterschriften, die Berücksichtigung der Passiven bei der Steuerreform betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Steuerreformdeputation.

(Nr. 309.) Petition des Stadtraths zu Zschopau, die nach dem Schulgesetzentwurfe gewissen Stadträthen entzogene Coinspection betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die außerordentliche Schulgesetzdeputation.

(Nr. 310.) Eine Anzahl Druckeremplare der unter Nr. 74 eingegangenen Petition der Lehrer zu Ebersbach zc., Gleichstellung der Lehrergehalte zc. betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Druckeremplare sind zu vertheilen.

Auf der heutigen Tagesordnung steht zunächst die Vorberathung über die drei Gemeindeordnungsentwürfe,*) und zwar Punkt 7, 8, 9, 10 und 11. —

*) Vergl. L. R. II. R. S. 227 flgg., 262 flgg.

Wir beginnen mit Punkt 7: Wahl der besoldeten Rathsmitglieder und der Gemeindevorstände auf Zeit oder auf Lebenszeit, und ich frage: Wer wünscht darüber das Wort? — Herr Vicepräsident Streit!

Vicepräsident Streit: Meine Herren! Die Vorschläge, die die uns vorliegenden Gesetzentwürfe über die Wahl der besoldeten Rathsmitglieder und der Gemeindevorstände auf Zeit und auf Lebenszeit enthalten, sind nach meiner Anschauung auf einen wesentlichen Schritt nach Vorwärts gerichtet. Ob man nicht noch etwas weiter bezüglich der Städte gehen könne, ob man den Städten, wenn sie es durchaus wünschen, nicht auch nachlassen könne, die Rathsmitglieder zweimal auf Zeit zu wählen, ist eine Frage, die vielleicht einer besonderen Debatte vorbehalten werden möge. Ich begrüße es aber insbesondere auch ganz und gar freudig, daß auf dem Lande es nachgelassen ist, den Gemeindevorstand auf etwas länger als auf sechs Jahre zu wählen. Ich glaube, dies wird namentlich auch ein Weg sein, um größeren Gemeinden die Fähigkeit zu gewährleisten, ihrerseits, wo ein Bedürfnis vorliegt, für die Stelle eines Gemeindevorstandes Männer zu erhalten, die sich vollständig dem Berufe eines solchen widmen. — Ich werde daher in diesen Richtungen mit Vorbehalt einer Erwägung bei den einschlagenden Paragraphen der revidirten Städteordnung dem Entwurfe vollständig meine Zustimmung geben.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Debatte über Punkt 7 ist geschlossen. — Wir gehen zu Punkt 8 über. — Der Abg. von Hausen hat das Wort zur Geschäftsordnung!

Abg. von Hausen: Ich wollte mir hier den Antrag erlauben, daß die Debatte über Punkt 8 zugleich mit auf Punkt 10, die Bildung von Gemeindeverbänden, ausgedehnt werde. Ich halte den letzteren Punkt für wesentlich zusammenhängend mit dem Punkte 8.

Präsident Dr. Schaffrath: Es würde der Antrag ganz unbedenklich von mir gleich sofort zu erfüllen sein, wenn die Kammer nicht etwas Anderes gewissermaßen durch Annahme des Antrags des Herrn Vicepräsidenten Streit und Genossen beschlossen hätte. Ich muß daher allerdings den von Hausen'schen Antrag zur Unterstützung und auch zur Abstimmung bringen. Wird der Antrag unterstützt? — Hinreichend unterstützt.

Wünscht Jemand darüber zu sprechen? — Abg. Dr. Biedermann!

Abg. Dr. Biedermann: Ich wollte nur erklären, daß ich den Antrag ganz sachgemäß finde und mich dafür ausspreche.